

Titel

Thema:	Interkulturelles Wissen für die Elternarbeit. Aufbaukurs 2
Veranstaltungsnummer:	1921V0405

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Einführungskurs: Flüchtlingskinder kommen in unsere Gruppen, für sie ist das ein Glück. Sie können hier die Sprache lernen, Freunde finden, ihre vielfältigen Ressourcen entwickeln und das neue Land kennenlernen, das sie aufgenommen hat. Da sie Krieg und Gewalt erlitten haben, bringen viele von ihnen auch große seelische Lasten mit. Trotz unserer Bemühungen stellen wir dann wiederkehrende Probleme fest: Rückzug, Stresssymptome, Ängstlichkeit, manchmal auch plötzliche Abwesenheiten. Und jetzt? Ich möchte in dieser Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">- Basiswissen über Traumatisierung und Traumafolgen vermitteln- die psychische Situation und die Bedürfnisse der Kinder anschaulich darstellen- meinen "Kompass der pädagogischen Traumahilfe" vorstellen - und die Abgrenzung zur Therapie- den Kompass mit den Teilnehmenden auf ihre Praxis anwenden und zwar auf die Ebenen Organisation, Themen, Methoden und Eltern-Beratung <p>Das Ziel: mit einem fachlich fundierten, neuen Blick auf die Kinder die Arbeit für alle Beteiligten leichter und insgesamt wirksamer machen.</p> <p>Diese Fortbildung ist auch für den Grundschulbereich (Schülerinnen und Schüler bis 10 Jahren) vorgesehen.</p> <p>Dozentin: Susanne Stein</p> <p>Aufbaukurs: Trauma-sensible Pädagogik in der Praxis. Auch wenn wir trauma-sensibel die (Vor-)Schule zu einem sicheren Ort für die geflüchteten Kinder gemacht haben, kann es biografisch- oder situationsbedingt zu besonders belastenden Situationen wie diesen kommen: Die Kinder erstarren oder „rasten aus“. Wie können wir weiter vorbeugen und die Kinder im Ernstfall auffangen? Wann und wie schalten wir therapeutische Hilfe ein? Wir besprechen hier die Arbeit mit dem „Sorgentresor“ und dem „Notfallkoffer“. Außerdem wird die Kinder- und/oder Elternberatung mit dem Trauma-Kinderbuch (s. www.susannestein.de) vorgestellt. Zum dritten geht es um Wissen von Therapie durch Organisationen, die wir bei Bedarf hinzuziehen können. Weitere Körperübungen zum Stressabbau werden eingeübt. Mein Anliegen bleibt, die Kinder am wertvollen „sicheren Ort“ Schule so gut als möglich zu stabilisieren und die Lehrkräfte durch eine Ergänzung von Wissen und Handlungsmöglichkeiten zu entlasten.</p>
--	---

Dieser Aufbaukurs setzt Vorkenntnisse voraus. Er wendet sich zum einen an Teilnehmende, die das Seminar zum „Kompass für trauma-sensible Arbeit“ besucht haben. Wer anderweitig trauma-pädagogisches Wissen erworben hat, möge sich vor Kursbeginn an die Leiterin wenden, um ihr Skript zu erhalten, damit eine gemeinsame Arbeitsbasis entsteht. Kontakt: Susanne.stein@hamburg.de

Dozentin:
Susanne Stein

Schwerpunkte/Rubrik:

Qualitätsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Übergreifend
Zielgruppen:	- Pädagogische Fachkräfte
Schularten:	- Vorschule - Grundschule
Veranstaltungsart:	Seminarreihe
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Katrin Heinig, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Dozenten:	Dozentin: Susanne Stein

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen:	Anmeldung ab dem 20.06.19 möglich.
----------------------	------------------------------------

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	26.11.2019 15:00 bis 18:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:

Hartsprung, Hartsprung 23, 22529 Hamburg